

INTERSEKTIONALES GET TOGETHER

AN DER JKU



FÜR EIN DISKRIMINIERUNGSFREIERES
MITTEINANDER

INTERSEKTIONALES GET TOGETHER

Gemeinsam einen diskriminierungssensiblen Wohlfühlraum für ALLE zu schaffen, in dem sich Interessierte vernetzen können, ist neben der Sichtbarmachung vielfältiger Perspektiven und dem gegenseitigen Empowerment ein Ziel des Intersektionalen Get Together. Es kann auch als Begegnungsraum verstanden werden, in dem unterschiedliche Erfahrungen beispielsweise mit Rassismus, Sexismus, Homophobie, Transphobie, Ableismus, Altersdiskriminierung, Migratismus, Klassismus etc. in einem wertschätzenden Dialog auf Augenhöhe ausgetauscht werden können. Es kann auch ein Raum sein, in dem Handlungsstrategien ausprobiert werden können, gelacht wird und sich die Teilnehmer*innen bei einem kleinen Buffet stärken, zuhören, unterstützen und sich in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden anerkennend begegnen können.

Bei jedem Termin, der voraussichtlich einmal im Monat stattfinden wird, wird gemeinsam entschieden, was genau thematisiert werden soll.

Die Termine mit den entsprechenden Räumen an der JKU sowie eventuelle Änderungen werden auf der Webseite bekannt gegeben.



unterstützt von::

